

, URL: http://www.swp.de/ulm/lokales/alb_donau/Niederstotzingen-Archaeopark-Lonetel-Original-Vogelherdhoehle;art4299,1291065

Autor: SWP | 13.01.2012

Archäopark im Lonetal darf Originale zeigen

Niederstotzingen.

Im Archäopark an der Vogelherdhöhle darf die Stadt Niederstotzingen Original-Funde zeigen. Diese Zusage hat das Land Baden-Württemberg Bürgermeister Gerhard Kieninger gegeben, der gestern zusammen mit dem Stuttgarter Regierungspräsidenten Johannes Schmalzl, dem Heidenheimer Landrat Hermann Mader und weiteren Gästen mit einem symbolischen Spatenstich den Startschuss für das 2,4-Millionen-Euro-Projekt gegeben hat. In dem Archäopark sollen Eiszeit-Kunstwerke aus dem Lonetal, die zu den ältesten der Menschheit zählen, gezeigt werden. In einem sieben Hektar großen Außengelände soll die Eiszeit erlebbar gemacht werden. Eröffnung wird im Mai 2013 sein. Für Schmalzl hat das Projekt zukunftsweisende Bedeutung. Er sagte einen Zuschuss des Landes Baden-Württemberg über 300 000 Euro zu. Der Archäopark mache das Lonetal mit seiner weltweiten Einmaligkeit touristisch nutzbar, sagte Landrat Mader. Bürgermeister Kieninger freute sich, dass alle Hürden überwunden werden konnten. Meinrad Schad von der Hans-Voith-Stiftung brachte zum Spatenstich, bei dem gelöste Stimmung herrschte, zwei Spenden mit: 40 000 Euro von der Voith-Stiftung und 10 000 Euro von der Sparkasse. Die Stadt Niederstotzingen erwartet aus dem europäischen Leader-Programm einen Zuschuss über 747 000 Euro, vom Kreis Heidenheim 80 000 Euro. kf

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
